

Mensch? **Mensch!** **Menschen-** **rechte!**

*Eine Wanderausstellung zu 75 Jahren
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*

Begleitheft für Lehrkräfte

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Einführung in die Wanderausstellung	4
3. Ergänzungen und Arbeitsanregungen	5
4. Weiterführende Informationen und Quellen.....	36
5. Dank.....	39

1. Einleitung

Nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges diente die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als Versprechen für eine bessere und gerechtere Welt und selbst 75 Jahre danach haben die Menschenrechte nicht an Aktualität verloren.

Mit der Ausstellung „Mensch? Mensch! Menschenrechte möchte der Thüringer Volkshochschulverband e.V. (TVV) einen Beitrag zu 75 Jahren Allgemeiner Menschenrechtserklärung leisten und damit erreichen, dass die Menschenrechte stärker in das öffentliche Bewusstsein rücken. Denn sie bilden die Grundlage für ein würdevolles Leben eines jeden Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Identität und sind zugleich Anspruch und Referenzrahmen für staatliches Handeln.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich die Ausstellung anzusehen. Deshalb wird die Ausstellung in Kooperation mit Volkshochschulen vor Ort angeboten.

Dieses Begleitheft bietet Lehrkräften Anregungen, Übungen und weiterführende Informationen, z.B. Link, um sich tiefergehend mit dem Thema Menschenrechte zu beschäftigen und gemeinsam mit Ihren Kursen die Ausstellung zu besuchen. Um auch Teilnehmenden aus z.B. Deutschsprach- und Grundbildungskursen den Einstieg zu erleichtern, sind neben zwei Tafeln in leichter Sprache auch Mitmachaktionen in der Ausstellung vorgesehen. Hier im Heft finden Sie verschiedene Arbeitsblätter und Diskussionsfragen, aus denen Sie sich etwas aussuchen können, um mit ihren Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. Wir hoffen, dass die Ausstellung Gesprächsanlässe bietet, neue Blickwinkel auf das Thema Menschenrechte eröffnet und das Bewusstsein für Betroffene von Menschenrechtsverletzungen steigert.

Dabei wünscht der TVV e.V. viel Erfolg!

2. Einführung in die Wanderausstellung

Die Wanderausstellung umfasst insgesamt zehn Tafeln, die ausgewählte Informationen über die Geschichte und Gegenwart der Menschenrechte bieten. Diese Tafeln werden ergänzt durch partizipative Elemente, welche die Teilnehmenden zum Erfahrungsaustausch und zum Nachdenken anregen sollen. Dafür werden Fragen an die Besucher*innen formuliert und an den entsprechenden Stellen werden Klebezettel, eine Zettelbox oder ein Buch für Rückmeldungen ausgelegt.

Teile der Ausstellung sind zudem in leichter Sprache verfasst, sodass auch für Personen, bei denen Deutsch nicht die Muttersprache ist, und für Menschen mit Lernschwierigkeiten die Ausstellung besser zugänglich ist.

Die Ausstellung umfasst insgesamt zehn Tafeln. Die Tafeln sind einzeln oder in ihrer Gesamtheit bearbeitbar. Folgende Reihung der Tafeln wird vorgeschlagen, kann je nach Zielgruppe aber auch verändert werden:

1. Geschichte der Menschenrechtserklärung
2. 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
3. 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in leichter Sprache
4. Meine Menschenrechte - *Mitmachplakat*
5. Die vier Prinzipien der Menschenrechte
6. Deine Rechte! Wo finde ich Hilfe? In leichter Sprache
7. Menschenrechte weltweit
8. Menschenrechte in Deutschland
9. Menschenrechte im 21. Jahrhundert
10. Wir wollen es wissen! - *Mitmachplakat*

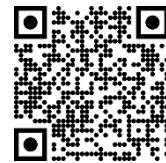
3. Ergänzungen und Arbeitsanregungen

Einstieg:

Am Anfang der Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, mit Ihren Teilnehmenden ein Video anzusehen. Es versammelt die Eindrücke die wir im Zuge einer Straßenumfrage zum Thema Menschenrechte aufgenommen haben.

Dazu haben wir Menschen in Thüringen um ihre Meinung zu vier verschiedenen Fragen gebeten. Sehen Sie sich hier ihre Antworten an. Sie repräsentieren ganz unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven auf das Thema Menschenrechte:

Das Material finden Sie auf der Webseite www.vhs-th.de/menschenrechte unter diesem QR-Code oder am Ausstellungsort mit Hilfe von Tablets. Fragen sie einfach an ihrer vhs.



Fragen Sie die Besucher*innen nach dem Ansehen der Videos, was sie für eine Meinung zu den Themen haben. Können sie den Aussagen der Befragten zustimmen oder weichen ihre Positionen davon ab? Sie können hierfür eines oder mehrere Videos zeigen.

Kommen Sie so in das Gespräch über die aktuelle Lage der Menschenrechte und vermitteln Sie einen Eindruck, was die Ausstellungsbesucher*innen erwartet. Zudem können Sie somit erste Unklarheiten oder begriffliche Schwierigkeiten erkennen und erklären. Eine Vertiefung mit der Thematik erfolgt anschließend mit Hilfe der Ausstellung.

Eine Variante des Einsatzes der Videos ist es, zunächst die Ausstellung zu besuchen und dann mit den Teilnehmenden die Videos anzusehen. Besprechen Sie die Aussagen der Menschen im Video. Wo stimmen die Befragten überein? Was sehen sie anders? Was haben sie vielleicht nicht gut verstanden?

Tafel 1: Geschichte der Menschenrechtserklärung

Hier wird die Geschichte der Menschenrechte erklärt. Die Erklärung wurde 1948 verabschiedet. Die Idee dazu ist jedoch wesentlich älter.

Weitere Informationen zur Geschichte der Menschenrechte finden Sie unter:

Amnesty International Sektion Schweiz (Jahr): Zahlen, Fakten und Hintergründe.

<https://www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/zahlen-fakten-und-hintergruende/einfuehrung-in-die-menschenrechte#Wie%20sind%20MR%20entstanden>



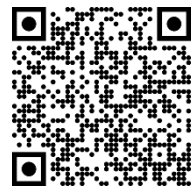
und unter:

<https://www.amnesty.ch/de/ueber-amnesty/publikationen/magazin-amnesty/2018-4>



Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Material: Smartphones der Teilnehmenden oder ein gemeinsam genutztes Tablet.
Der QR-Code öffnet ein typisches Memory. Zu erraten ist, welche Aussage zu welchem Dokument gehört.



Vorentlastung: Bereits vor 1948 haben sich Menschen mit den Rechten auseinandergesetzt.

Je nach Voraussetzung der Teilnehmenden lesen diese die Texte selbst oder laut für alle vor. Auch das Lesen in Gruppen ist sinnvoll.

<https://puzzle.org/de/memory/play?p=-NfLIBuARtrTWnUbmoWO>

Aufgabenstellung: Finden Sie die passenden Paare? Was denken Sie, aus welchem Dokument stammt der folgende Satz:

Lösung:

„Kein freier Mann darf entführt oder inhaftiert werden oder seines Eigentums oder seiner Regeln oder seiner Gewohnheiten enteignet, geächtet oder ins Exil verbannt oder sonst wie vernichtet werden.“

[Magna Charta \[1297\]](#)

„Alle Macht ruht im Volke und leitet sich folglich von ihm her.“

[Virginia Bill of Rights \[1776\]](#)

„Die Frau wird frei geboren und bleibt dem Mann an Rechten gleich.“

[Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin von Olympe de Gouges \[1791\]](#)

„Das Ziel jeder politischen Vereinigung ist die Erhaltung der natürlichen und unveräußerlichen Menschenrechte. Diese Rechte sind Freiheit, Eigentum, Sicherheit und Widerstand gegen Unterdrückung.“

[Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte der franz. Nationalversammlung \[1789\]](#)

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

[Allgemeine Erklärung der Menschenrechte \[1948\]](#)

Gesprächsangebot im Anschluss an das Memory:

Je nach Zielgruppe könnte das Memory zu schwierig sein. Greifen Sie eine der Aussagen auf und besprechen Sie, was diese Aussage bedeutet. Sie können auch fragen, was die Teilnehmenden denken, von wann die Aussage stammt bzw. wie lange es her ist. Danach könnten Sie diskutieren, ob dieses Recht schon umgesetzt ist.

Tafel 2: 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Auf der Tafel 2 finden Sie alle Menschenrechte in dem vollständigen Wortlaut, in dem sie 1948 verabschiedet wurden. Für Menschen, die sich vertiefend mit den Menschenrechten befassen möchten, empfehlen wir das ausgelegte -> Handout für Kursteilnehmende. Auch hier finden Sie die vollständigen Menschenrechte.

Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Drucken Sie das Quiz auf der folgenden Seite für die Teilnehmenden aus (z.B. bei Gruppenarbeit ein Quiz pro Gruppe). Das Quiz eignet sich als begleitendes Element durch die gesamte Ausstellung, da die Antworten in der Ausstellung zu finden sind oder im Anschluss an die Beschäftigung mit der Tafel 1 und 2.

Lösung: 1b, 2c, 3a, 4c, 5a, 6b, 7b, 8a, 9a, 10c

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit ausführlichen Erläuterungen zu den Artikeln:

<https://www.humanrights.ch/de/ipf/grundlagen/rechtsquellen-instrumente/aemr/>



Quiz zu den Menschenrechten: Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es ist immer nur eine Antwort richtig:

1. Die Menschenrechte wurden verabschiedet am 10. Dezember
 - a) 1945.
 - b) 1948.
 - c) 2002.
2. Wie sollen sich Menschen laut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte begegnen:
 - a) In freundlicher Eintracht
 - b) Mit Argwohn und Vorurteilen
 - c) Im Geiste der Brüderlichkeit
3. Dürfen Unterschiede bezüglich der Herkunft einer Person gemacht werden?
 - a) Nein.
 - b) Ja.
 - c) Nur wenn die Person aus Brasilien kommt.
4. Besteht ein Anspruch auf Rechtsbeihilfe, wenn die Menschenrechte verletzt werden?
 - a) Nein.
 - b) Nur wenn mehrere Menschenrechte betroffen sind.
 - c) Ja, aber vorrangig nur vor innerstaatlichen Gerichten.
5. Dürfen Menschen willkürlich des Landes verwiesen werden?
 - a) Nein, in keinem Fall.
 - b) Ja, wenn Sie sich strafbar gemacht haben.
 - c) Ja, wenn Sie einer ethnischen Minderheit angehören.
6. Das Recht sich frei zu bewegen umfasst auch das Recht ...
 - a) einen garantierten Studienplatz zu bekommen.
 - b) seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.
 - c) Bahn und Bus kostenlos nutzen zu können.
7. Darf ich meine Staatsangehörigkeit laut der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wechseln?
 - a) Ja, aber nur, wenn ich gleichzeitig meinen Wohnsitz ändere.
 - b) Ja.
 - c) Nein.
8. Darf ich zu einer Mitgliedschaft in einer Vereinigung gezwungen werden?
 - a) Nein, niemals.
 - b) Ja, wenn beide Elternteile Mitglied der Vereinigung waren.
 - c) Ja, wenn der Staat es anordnet.
9. Muss die Bildung unentgeltlich sein?
 - a) Ja, aber nur der Grundschulunterricht und der grundlegende Unterricht.
 - b) Ja, ausnahmslos.
 - c) Nein, in keinem Fall.
10. Können die Allgemeinen Menschenrechte eingeschränkt werden?
 - a) Nein.
 - b) Ja, wenn ich mich außerhalb meines Herkunftslandes aufhalte.
 - c) Ja, wenn ich die Rechte und Freiheiten anderer verletze.

Tafel 3: 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in leichter Sprache

Zusätzliche Aktivitäten in der Ausstellung

Auf der Tafel 3 finden Sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in leichter Sprache. Vor der Betrachtung der Menschenrechtserklärung können Sie mit einem Rätsel die Teilnehmenden auf die verschiedenen Artikel vorbereiten.

Drucken Sie das Arbeitsblatt der Seite 11 auf ein A3 Papier und nehmen Sie die auf Seite 12 stehenden Wörter auf Karten mit. Lassen Sie die Teilnehmenden zuordnen. Alternativ drucken Sie ein Arbeitsblatt pro Teilnehmenden. Je nach Vorwissen der Teilnehmenden können diese auch die unten stehenden Wörter selbst raten, ohne sie vorab gesehen zu haben.

Arbeitsblatt Zuordnungsrätsel

Was ist das Gegenteil von Bildung?

Was ist das Gegenteil von Freiheit?

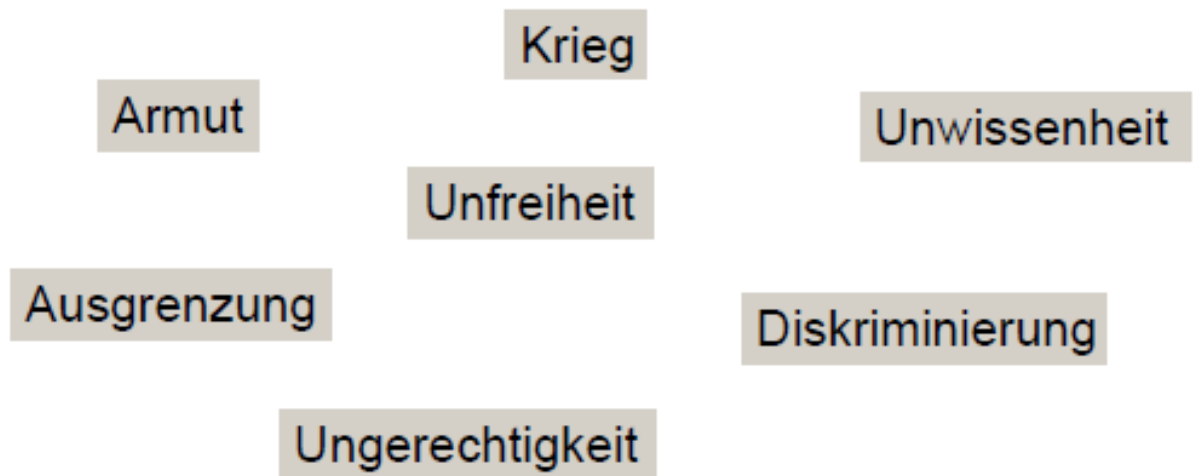
Was ist das Gegenteil von Reichtum?

Was ist das Gegenteil von Gerechtigkeit?

Was ist das Gegenteil von Frieden?

Was ist das Gegenteil von Gleichberechtigung?

Was ist das Gegenteil von Teilhabe?



Diese Übung wurde erstellt von Anke Engelmann, Büro für angewandte Poesie, Weimar.

Name: _____

Datum: _____

Die Menschen-Rechte

Finde die versteckten Wörter!

R	A	J	Y	L	I	E	B	E	N	E	S	A	A	Y
M	U	T	N	E	G	I	E	F	P	U	U	V	Y	N
N	A	L	E	B	E	N	F	W	L	W	R	A	D	E
Z	Y	M	E	Z	R	H	O	K	W	S	B	Q	H	L
J	N	K	N	K	P	U	T	F	F	J	T	V	O	H
H	F	E	L	E	R	N	E	N	N	S	C	F	G	ä
E	E	Z	C	F	N	T	V	W	U	U	N	V	X	W
H	E	I	S	I	C	H	E	R	H	E	I	T	N	D
H	S	T	R	V	H	J	Q	C	Y	P	C	M	A	F
V	S	B	J	A	B	K	U	N	E	N	H	O	W	S
T	E	A	J	O	T	A	R	B	E	I	T	E	N	L
K	N	V	U	Z	L	E	S	F	Z	H	T	Y	N	V
A	X	P	E	T	U	E	N	W	W	H	P	V	S	Y
D	G	N	U	L	O	H	R	E	B	Z	N	C	O	D
O	F	T	I	E	H	I	E	R	F	E	E	C	X	Q

Diese Wörter sind versteckt:

HEIRATEN

ARBEITEN

LIEBEN

SICHERHEIT

EIGENTUM

WOHNEN

FREIHEIT

LERNEN

ERHOLUNG

ESSEN

LEBEN

WÄHLEN

LÖSUNG für Die Menschen-Rechte

R	A	J	Y	L	I	E	B	E	N	E	S	A	A	Y
M	U	T	N	E	G	I	E	F	P	U	U	V	Y	N
N	A	L	E	B	E	N	F	W	L	W	R	A	D	E
Z	Y	M	E	Z	R	H	O	K	W	S	B	Q	H	L
J	N	K	N	K	P	U	T	F	F	J	T	V	O	H
H	F	E	L	E	R	N	E	N	N	S	C	F	G	ä
E	E	Z	C	F	N	T	V	W	U	U	N	V	X	W
H	E	I	S	I	C	H	E	R	H	E	I	T	N	D
H	S	T	R	V	H	J	Q	C	Y	P	C	M	A	F
V	S	B	J	A	B	K	U	N	E	N	H	O	W	S
T	E	A	J	O	T	A	R	B	E	I	T	E	N	L
K	N	V	U	Z	L	E	S	F	Z	H	T	Y	N	V
A	X	P	E	T	U	E	N	W	W	H	P	V	S	Y
D	G	N	U	L	O	H	R	E	B	Z	N	C	O	D
O	F	T	I	E	H	I	E	R	F	E	E	C	X	Q

Diese Übung wurde erstellt von Anke Engelmann, Büro für angewandte Poesie, Weimar.

Arbeitsblatt Rätsel in leichter Sprache

Das folgende Arbeitsblatt enthält zwei Aufgaben. Besprechen Sie in einem ersten Schritt mit den Teilnehmenden die ersten beiden Fragen. Welche Vorstellungen haben die Teilnehmenden von Freiheitsrechten? Nach dem Gespräch sollen die Teilnehmenden jene Wortgruppen wegstreichen, die nicht zum Menschenrecht Freiheit gehören. Anschließend kann gemeinsam besprochen werden, warum bestimmte Wortgruppen wegfallen und welche Wortgruppen übrig geblieben sind. So können Sie die Teilnehmenden für ihre eigenen Rechte sensibilisieren.

Was gehört zum Menschen-Recht Freiheit?

Was sollen alle Menschen dürfen? Alle bedeutet: Jeder Mensch auf der ganzen Welt.

Was gehört nicht zum Menschen-Recht Freiheit?

Streiche durch!

Jeden Abend 3 große Pizzas essen.

Sich informieren.

Anziehen, was man will.

Heiraten, wen man will.

Jeden Morgen bis um 10 schlafen.

Arbeiten.

Nicht arbeiten.

Auf der Autobahn viel zu schnell fahren.

Seine Meinung sagen.

Ein Gewehr haben.

Kaufen, was man will.

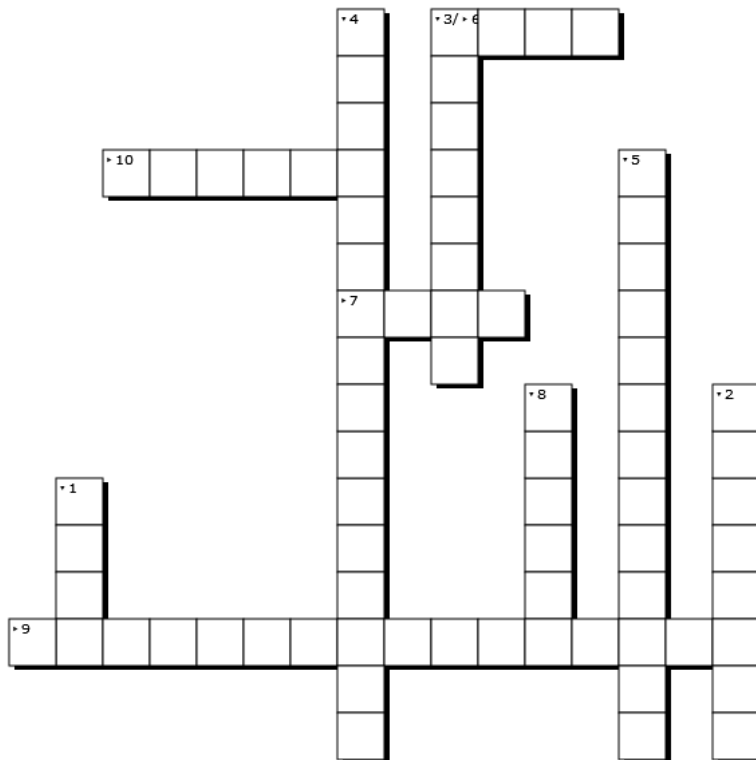
Anderen verbieten, ihre Meinung zu sagen.

Ohne Zwang die Regierung wählen.

Diese Übung wurde erstellt von Anke Engelmann, Büro für angewandte Poesie, Weimar.

Arbeitsblatt Kreuzworträtsel:

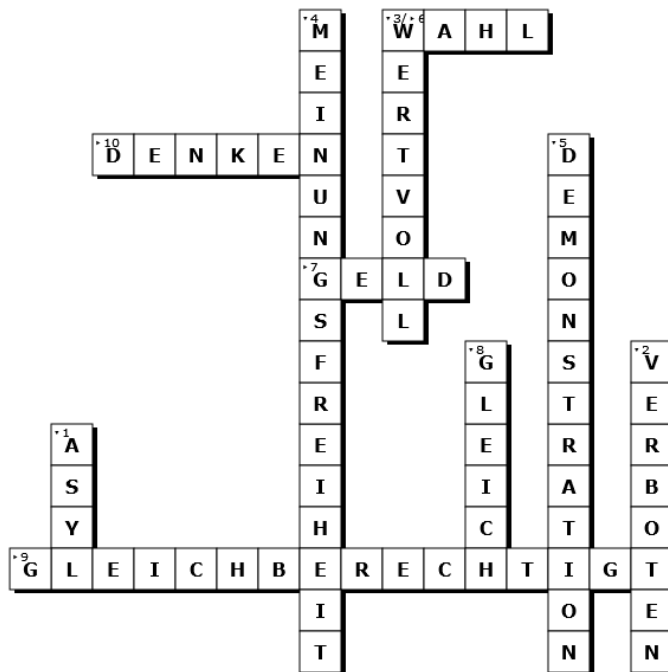
Mit dem folgenden Kreuzworträtsel können Sie die Teilnehmenden aktivieren, sich genauer mit den Inhalten der Menschenrechtserklärung zu befassen. Es richtet sich dabei an Menschen mit einem höheren sprachlichen Niveau oder Schulabschlussklassen.



1. Griechisches Wort für Heim oder Unterkunft
2. Sklaverei ist ...
3. Würde bedeutet: Jeder Mensch ist ...
4. Ich kann auch meine eigene Meinung offen im Internet schreiben. Das heißt ich habe
5. Eine Versammlung, auf der eine Gruppe von Menschen ihre Meinung öffentlich äußert, heißt
6. Bei der ... zählt jede Stimme gleich viel
7. Der Grundschul-Unterricht und die Grund-Bildung kosten kein ...
8. Alle Menschen sind vor dem Gesetz ...
9. In der Ehe sind Männer und Frauen ...
10. Jeder Mensch darf ..., was er will

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Die **Lösung** für das Kreuzworträtsel:



1. Griechisches Wort für Heim oder Unterkunft
2. Sklaverei ist ...
3. Würde bedeutet: Jeder Mensch ist ...
4. Ich kann auch meine eigene Meinung offen im Internet schreiben. Das heißt ich habe
5. Eine Versammlung, auf der eine Gruppe von Menschen ihre Meinung öffentlich äußert, heißt
6. Bei der ... zählt jede Stimme gleich viel
7. Der Grundschul-Unterricht und die Grund-Bildung kosten kein ...
8. Alle Menschen sind vor dem Gesetz ...
9. In der Ehe sind Männer und Frauen ...
10. Jeder Mensch darf ..., was er will

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Sprechen Sie im Anschluss an das Kreuzworträtsel mit den Ausstellungsbesucher*innen:

- Welche Felder waren besonders herausfordernd auszufüllen?
- Welche Bedeutung der Lösungsworte ist noch unklar?
- Woran erkennen die Teilnehmenden, dass Menschenrechte für ihre Lebenswelt wichtig sind?

Eine vertiefende Erklärung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in leichter Sprache mit praktischen Beispielen finden Sie unter:

<https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/leichte-sprache#c465>



30 Fragen zu Menschenrechten

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/themen/menschenrechtsbildung/was-sind-menschenrechte>



Hintergrundinfos zu den Menschenrechten aufbereitet von Abdelkarim als Video und in leichter Sprache:

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/abdelkratie/312819/menschenrechte/>



Tafel 4: Meine Menschenrechte - Mitmachplakat

Tafel 4 ermutigt die Besucher*innen ihr eigenes Vorwissen zu den Menschenrechten zu visualisieren. Dabei sollen die Besucher*innen einen grünen Punkt für ein Menschenrecht ankleben, welches ihnen besonders wichtig ist. Einen roten Punkt verwenden sie für ein Menschenrecht, das ihnen vor Besuch der Ausstellung weniger bekannt war.

Als Lehrkraft können Sie die Verteilung der Punkte beobachten und gegebenenfalls Hilfestellung leisten. Motivieren Sie ihre Teilnehmenden, ggf. noch einmal bei Plakat 2 bzw. 3 nachzulesen. Unterstützen Sie mit Synonymen und Erklärungen für schwierigere Worte.

Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Begleiten und bei der Punkteauswahl unterstützen können Sie die Besucher*innen mit den folgenden Fragen:

Welches Menschenrecht war Ihnen bereits bekannt? Haben Sie schon konkrete Erfahrungen gemacht?

Welches Menschenrecht war Ihnen nicht bekannt? Überrascht es Sie, dass dies ein Menschenrecht ist?

Tafel 5: Die vier Prinzipien der Menschenrechte

Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Nach dem Lesen der Tafel sollte es den Besucher*innen möglich sein, den folgenden Lückentext auszufüllen. Kopieren Sie das Arbeitsblatt entweder für jeden Teilnehmenden oder füllen Sie zusammen mit allen Teilnehmenden den Text aus.

Lösung

Die Menschenrechte sind universell, das heißt sie sind für __ (JEDE) __ Menschen gültig. Die Menschenrechte dürfen durch die staatlichen Verfassungen nicht unterschritten werden, sie sind also das __ (MINIMUM) __. Das Wort __ (EGALITÄT) __ bedeutet Gleichheit oder Gleichberechtigung. Das heißt, dass alle Menschenrechte gleich wichtig sind. Von der Unteilbarkeit der Menschenrechte wird gesprochen, da alle Menschenrechte __ (EINGEHALTEN) __ werden müssen. Es ist nicht möglich nur einen Teil umzusetzen. Dies bedeutet auch, dass Menschenrechte nicht freiwillig sind. Sie gelten immer und überall und sind __ (UNVERÄUßERLICH) __.

Arbeitsblatt Lückentext:

Setzen Sie das richtige Wort an die richtige Stelle:

Minimum - unveräußerlich- Jeden – Egalität –
eingehalten

Die Menschenrechte sind universell, das heißt sie sind für _____ Menschen gültig. Die Menschenrechte dürfen durch die staatlichen Verfassungen nicht unterschritten werden, sie sind also das _____. Das Wort _____ bedeutet Gleichheit oder Gleichberechtigung. Das heißt, dass alle Menschenrechte gleich wichtig sind. Von der Unteilbarkeit der Menschenrechte wird gesprochen, da alle Menschenrechte _____ werden müssen. Es ist nicht möglich nur einen Teil umzusetzen. Dies bedeutet auch, dass Menschenrechte nicht freiwillig sind. Sie gelten immer und überall und sind _____.

Tafel 6: Deine Rechte! Wo finde ich Hilfe? In leichter Sprache

Folgende Informationen könnten Sie hilfreich für die untenstehende Aktivität finden:

Wie kann ich meine Rechte einklagen:

1. Nationale Klage immer zuerst

Eine mögliche Verletzung der Menschenrechte muss immer zuerst auf nationaler Ebene eingeklagt werden. Erst wenn alle nationalen Instanzen durchlaufen sind, ist eine internationale Beschwerde möglich.

Je nach Herkunftsland und je nach Stand und Art der Ratifizierung im betreffenden Land kann die Beschwerde an ein regionales oder internationales Kontrollorgan weitergeleitet werden.

2. Meine Rechte wurden verletzt: Was nun?

Um ein Recht einklagen zu können, muss es zuerst in der nationalen Gesetzgebung verankert sein. Wenn Staaten internationale Menschenrechtsverträge unterzeichnen, bedeutet dies noch nicht, dass die Rechte sofort von den Bürgern eingefordert werden können.

Außerdem kommt es darauf an, ob das Völkerrecht unmittelbar bei der Ratifizierung des Übereinkommens zu nationalem Recht wird (monistisches System) oder ob es zuerst noch ins nationale Recht eingebunden werden muss (dualistisches System).

Weiter muss geklärt werden, ob ein Recht genügend präzise ist, so dass es überhaupt einklagbar ist. Hierbei wird von self-executing gesprochen (Wenn zum Beispiel jemand der Auffassung ist, er oder sie sei von Staatsangehörigen gefoltert worden, so kann er oder sie sich direkt auf das Folterverbot im «Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte» berufen, auch wenn es im Landesrecht kein eigentliches Gesetz gegen Folter gibt.).

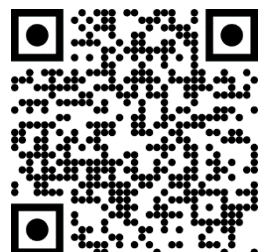
Manche Verträge enthalten aber auch Regeln, die nicht direkt anwendbar sind oder die Staaten nur dazu verpflichten, nationale Gesetzgebung in diesem Bereich zu erlassen. Die politischen und bürgerlichen Rechte werden im Gegensatz zu den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechten oft als self-executing angesehen.

[weitere Hinweise und zitiert nach: Amnesty International Schweiz, Einführung in die Menschenrechte, URL: <https://www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/zahlen-fakten-und-hintergruende/einfuehrung-in-die-menschenrechte#was%20nun>, abgerufen am 20.11.2023)

Sie glauben, jemand verletzt ihre wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Menschenrechte? Seit diesem Jahr (2023) können sich alle Menschen in Deutschland auch direkt an die Vereinten Nationen wenden. Das Verfahren heißt „Individual-Beschwerde“.

Hier finden Sie dazu genauere Informationen:

<https://unric.org/de/menschenrechte22022023/>



Hier finden Sie Informationen zur Individualbeschwerde in leichter Sprache:

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/detail/persoentliche-beschwerde-beim-un-ausschuss-fuer-wirtschaftliche-soziale-und-kulturelle-rechte>



Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Suchen Sie sich eine beliebige Anzahl untenstehender Situationen aus und besprechen Sie mit Ihren Teilnehmenden, was die Situation genau bedeutet. Wenn alle verstanden haben, welche Situation beschrieben ist, fragen Sie:

Welche Menschenrechte werden in diesen Szenarien jeweils verletzt? An wen können Sie sich wenden, um Hilfe zu finden? Mit wem können Sie sich vor Menschenrechtsverletzungen schützen?

Je nach Vorkenntnissen ist hier auch eine Gruppenarbeit möglich. Geben Sie jeder Gruppe eine Situation und lassen Sie die Gruppen die Fragen diskutieren.

Arbeitsblatt Situationen:

Stellen Sie sich eine der folgenden Situationen vor. Wie können Sie von ihren Menschenrechten Gebrauch machen?

1. Sie werden von der Polizei an der Ausreise aus ihrem Heimatland gehindert. Es ist Ihnen nicht erlaubt das Land zu verlassen, weil Sie sich an einer Demonstration beteiligt haben.

2. In ihrem Land finden Wahlen zum Parlament statt. Sie versuchen sich über die Programme der Parteien zu informieren, finden aber nur das Programm der Regierungspartei. Webseiten der Opposition im Internet sind gesperrt und auch die Zeitungen berichten unausgewogen.

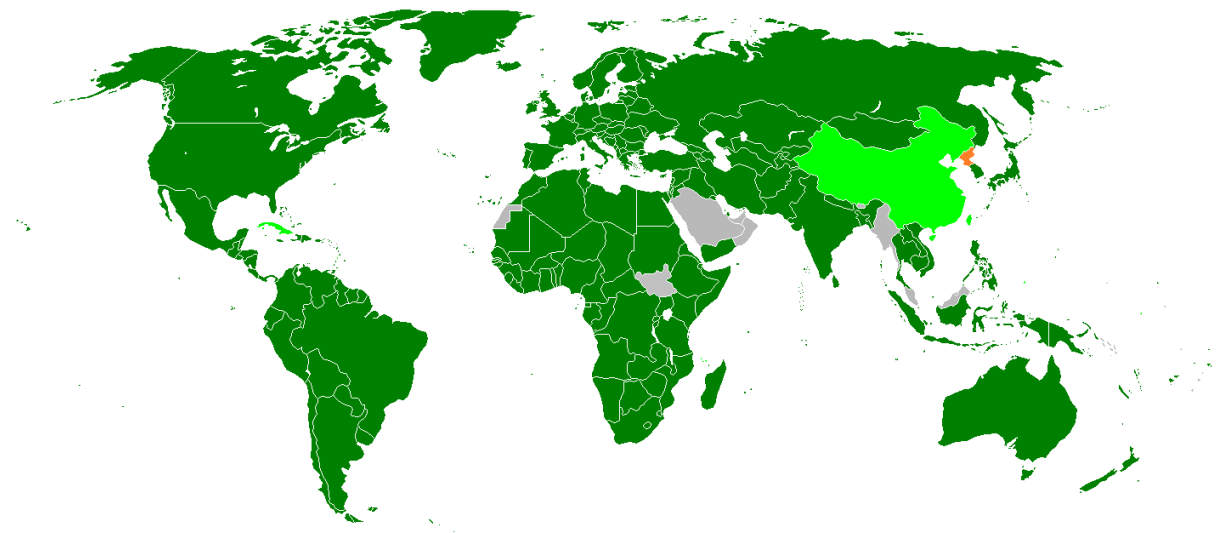
3. Sie leben als Jude*Jüdin auf dem Land. Ihre Häuserwand wird durch antisemitische Zeichen beschmiert und sie erhalten Drohbriefe.

Tafel 7: Menschenrechte weltweit

Folgende Informationen könnten Sie hilfreich für die untenstehende Aktivität finden:

Schutz der Menschenrechte

Die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 1948 war ein Meilenstein in der Geschichte der Menschheit. Die Erklärung selbst ist jedoch rechtlich nicht bindend. Erst mit der Ratifizierung des Zivil- und Sozialpaktes verpflichten sich die Staaten, die Menschenrechte in ihr Rechtssystem zu übernehmen und einzuhalten.



Weltkarte bezüglich des UN-Zivilpaktes: ratifiziert (dunkelgrün); unterzeichnet, aber nicht ratifiziert (hellgrün); nicht unterzeichnet und nicht ratifiziert (grau), ratifiziert aber Wunsch nach Austritt hinterlegt (orange), (Stand: 25. Nov. 2008), Autor: Dudeman5685, via Wikimedia Commons, URL: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:ICCPR-members2.PNG>, , CC-BY-SA-3.0, abgerufen am 19.07.2023.

Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Die Teilnehmenden erhalten das Arbeitsblatt als Quiz oder für die Diskussion in der Gruppenarbeit. Motivieren Sie die Teilnehmenden ggf. auf den Tafeln noch einmal nachzusehen. Diskutieren Sie im Anschluss, warum die Teilnehmenden ihre Antworten ausgewählt haben. Diskutieren Sie, was die jeweiligen Antworten bedeuten.

Arbeitsblatt Quiz:

Stimmen die folgenden Aussagen? Antworten Sie mit Ja oder Nein:

Ja	Nein	Frage
☐	☐	Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist rechtlich bindend.
☐	☐	Der „Zivilpakt“ und der „Sozialpakt“ wurden im gleichen Jahr verabschiedet.
☐	☐	Der Hohe Kommissar für Menschenrechte kann eigene Untersuchungen durchführen.
☐	☐	Amnesty International engagiert sich für den Schutz der Menschenrechte.
☐	☐	Push-Backs sind keine Verletzung von Menschenrechten
☐	☐	Atena Daemi wurde verurteilt, weil sie privat ihre Meinung sagte.

Lösung und Begründung:

Ja Nein Frage

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| ☐ | X | Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist rechtlich nicht bindend. Durch die Ratifizierungsverträge sind viele der Artikel aber geltendes Recht in vielen Staaten geworden. |
| X | ☐ | Der „Zivilpakt“ und der „Sozialpakt“ wurden im gleichen Jahr verabschiedet. Beide wurden im Jahr 1966 verabschiedet. |
| X | ☐ | Der Hohe Kommissar für Menschenrechte kann eigene Untersuchungen durchführen. So hat er dies beispielsweise im Falle von Syrien und Libyen getan. |
| X | ☐ | Ja, Amnesty International engagiert sich für den Schutz der Menschenrechte. Zum Beispiel geschieht dies durch jährliche Berichte oder Öffentlichmachung von Menschenrechtsverletzungen über die Medien. |
| ☐ | X | Doch, Push-Backs sind eine Verletzung von Menschenrechten, da Sie das Recht auf Asyl für eine Gruppe von Menschen verhindern. |
| ☐ | X | Atena Daemi wurde verurteilt, weil sie öffentlich ihre Meinung sagte. |

Tafel 8: Menschenrechte in Deutschland

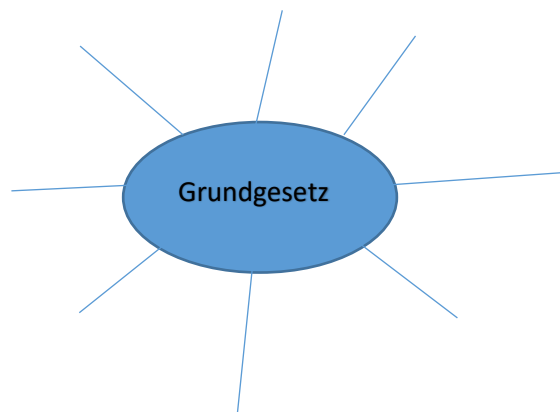
Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung

Bereiten Sie z.B. ein Flipchartpapier vor oder kopieren Sie das Arbeitsblatt für jede Person oder für jede Gruppe. Halten Sie Stifte bereit. Motivieren Sie die Teilnehmenden, ggf. auf den Tafeln noch einmal nachzuschauen.

Arbeitsblatt Mind-Map

Welche Artikel aus dem Grundgesetz fallen Ihnen ein? Welche davon sind ein Menschenrecht? Tragen Sie ein und unterstreichen Sie, wenn es sich um ein Menschenrecht handelt. Gegebenenfalls können Sie zusätzlich die Nummer des Artikels aus dem Grundgesetz ergänzen.

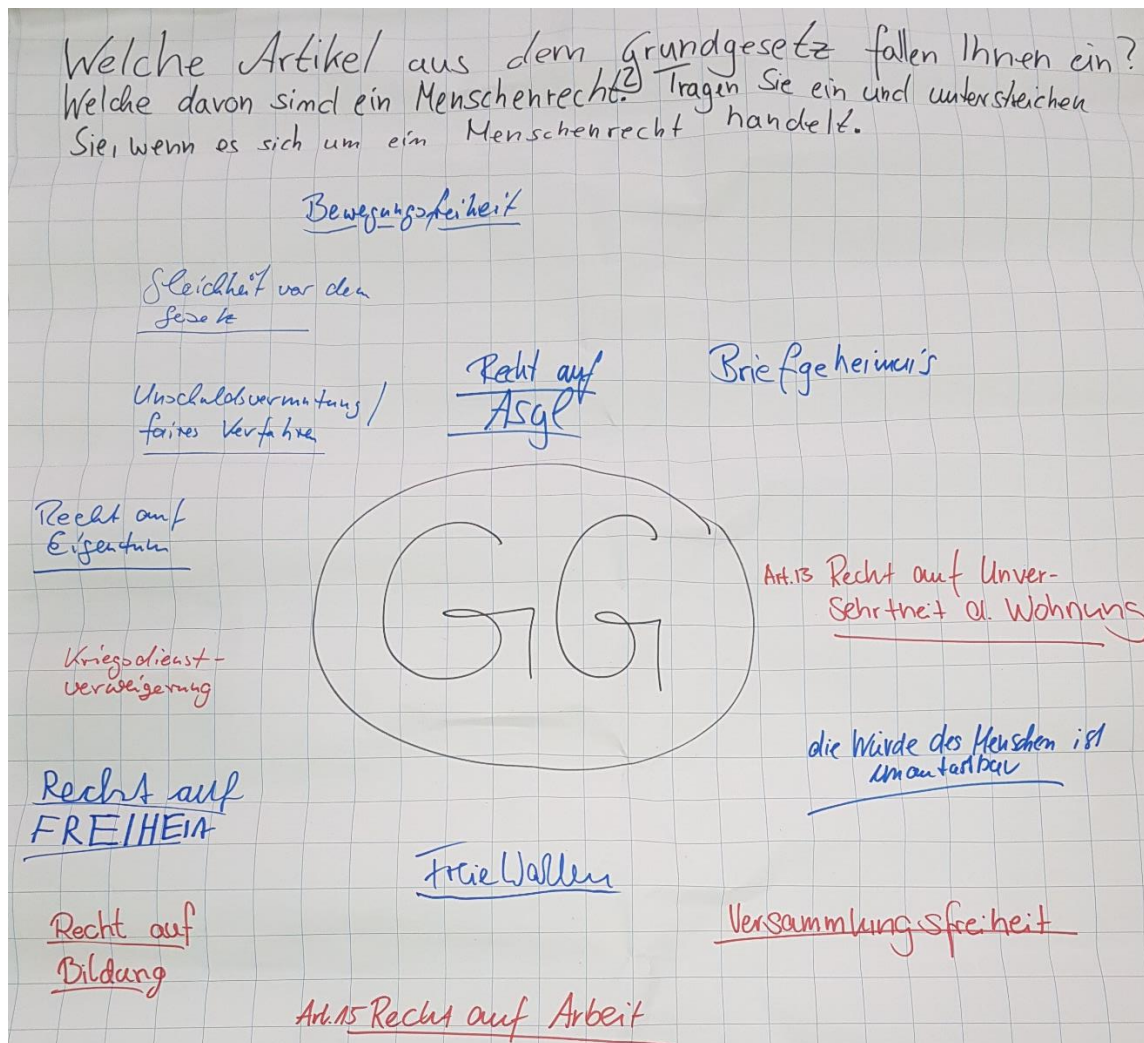
Vorbereitung auf einem Flipchart-Papier:



Mögliche Lösungen



Beispiel für eine Lösung. Entstanden im Rahmen der Vernissage am 11.12.2023 in Apolda



Tafel 9: Menschenrechte im 21. Jahrhundert

Folgende Informationen könnten Sie hilfreich für die untenstehende Aktivität hilfreich finden:

Zusätzliches Beispiel für die Erneuerung der Menschenrechte in Bezug auf den Klimawandel:

Dass es Bestrebungen gibt auch Kollektivrechte in den Kanon der Menschenrechte aufzunehmen, zeigt eine Initiative bezüglich des Klimawandels aus Australien. Nach dem unermüdlichen Einsatz von Studierenden aus dem Pazifikraum, unterstützt von Tausenden von Amnesty-Aktivist*innen, hat Australien als eines von 132 Ländern die sogenannte Vanuatus Initiative unterstützt – mit dem Ziel, den Klimawandel vor den Internationalen Gerichtshof zu bringen.

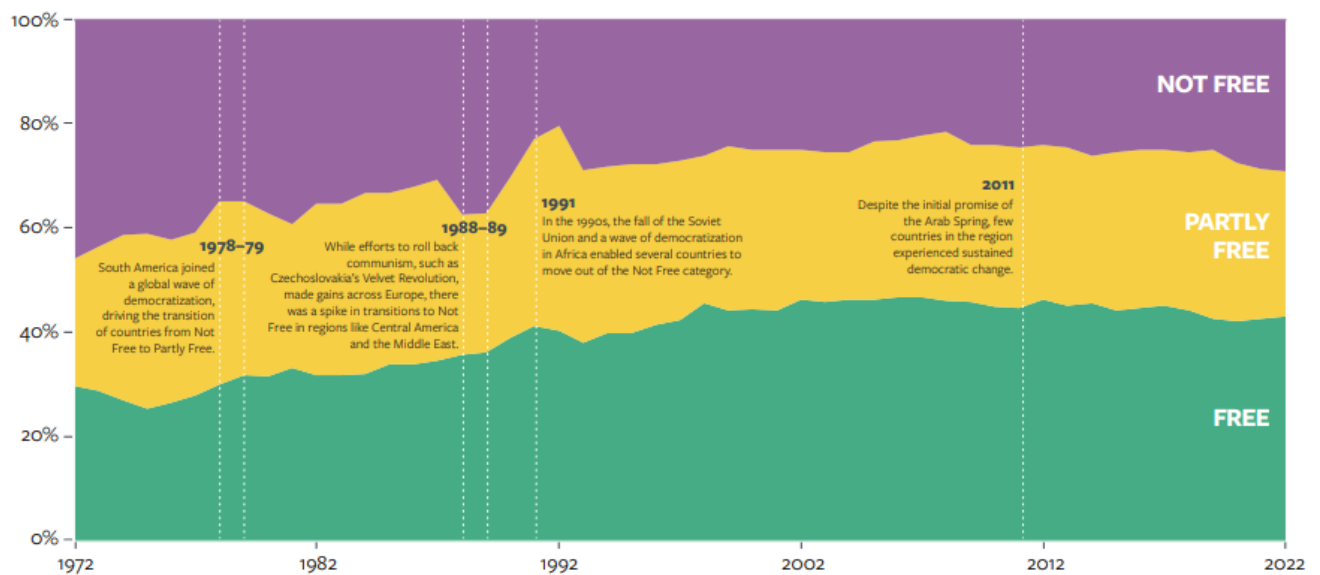
Auch andere Amnesty-Sektionen und weitere Organisationen der Zivilgesellschaft haben sich unermüdlich dafür eingesetzt, dass sich die australische Regierung hinter diese wichtige Initiative stellt. Dies ist ein Meilenstein im Kampf für Klimagerechtigkeit. Es bedeutet, dass der Internationale Gerichtshof ein Rechtsgutachten über die Verpflichtungen der Regierungen zum Schutz der Menschenrechte heutiger und künftiger Generationen vor den Auswirkungen des Klimawandels abgeben wird. Aktuell läuft das Verfahren noch. Auch wenn das Urteil des Internationalen Gerichtshofs zum Gutachten nicht rechtlich binden ist, so hat es doch politische Signalwirkung, was von den Staaten bezüglich des Umweltschutzes zu erwarten ist.

Quellen: Amnesty International Deutschland e. V. (2023): Unsere Erfolge im ersten Halbjahr 2023 (via <https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/unser-erfolge-im-ersten-halbjahr-2023>) und Legal Tribune Online (2023), IGH erstellt Rechtsgutachten zum Klimawandel (via <https://www.ito.de/recht/nachrichten/n/verpflichtungen-staaten-klimawandel-gutachten-igh-resolution-generalversammlung-inselstaat-vanuatu/>).

Menschenrechte gelten auch als Gradmesser für Demokratien:

Je stärker Menschenrechte beachtet werden und Teil der Verfassung bzw. rechtlichen Umsetzung sind, desto eher ist von einem demokratischen Staat zu sprechen. Sie können umgekehrt aber auch anzeigen, ob aus einer formalen Demokratie eine Autokratie oder Diktatur geworden ist, wenn sie in der alltäglichen staatlichen Praxis missachtet und verletzt werden.

Freedom House ist eine Organisation, die seit 1973 für jedes Land die Bedingungen für politische Freiheitsrechte untersucht. Dazu werden u.a. Wahlen untersucht, die Möglichkeiten für politische Partizipation, eine handlungsfähige Regierung, die Religions- und Meinungsfreiheit, das Recht, sich zu organisieren und zu demonstrieren, ein funktionierender Rechtsstaat, der persönliche Autonomie und individuelle Rechte garantiert. Aus dieser Untersuchung wird ein aggregierter Wert (**Freedom House Index**) berechnet, der anzeigt, wie frei bzw. autoritär die Situation im Land für die Demokratie und damit auch die Menschenrechte ist. Je näher dieser Wert bei 100 liegt, umso freiheitlicher die Situation. Deutschland liegt mit 94 Punkten sehr nah an diesem Wert, während beispielsweise unsere europäischen Nachbarn Frankreich mit 89 Punkten oder Polen mit 81 Punkten dahinterliegen. Schweden, Finnland und Norwegen dagegen führen mit 100 Punkten die Liste klar an.



Zusätzliche Aktivitäten in der Ausstellung

Teilen Sie Karten aus, auf denen die untenstehenden Länder stehen. Lassen Sie die Teilnehmenden sortieren und begründen. Anschließend überprüfen Sie gemeinsam die Antworten und überlegen, auf welchen Tatsachen die Einordnung beruht.

Ordnen Sie die folgenden Staaten nach dem Rang ihrer politischen und gesellschaftlichen Freiheitsrechte vom höchsten zum niedrigsten:

Schweden, Deutschland, Syrien, Ungarn, Pakistan, Uruguay, Katar, Kenia, Israel

Lösung: Schweden (100), Uruguay (96), Deutschland (94), Israel (77), Ungarn (66), Kenia (52), Pakistan (37), Katar (25), Syrien (1),

Die Liste der Länder im Freedom House Index in englischer Sprache finden Sie unter:

<https://freedomhouse.org/countries/freedom-world/scores>

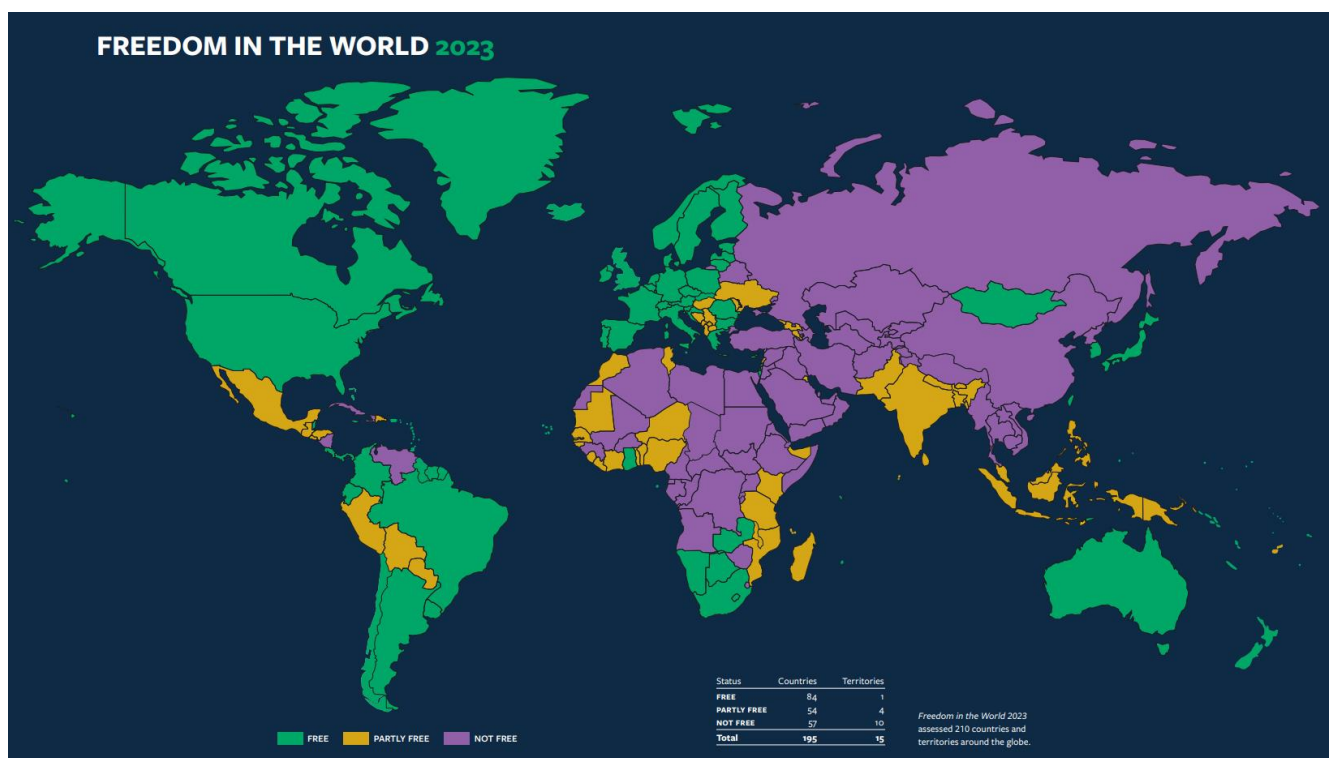
Hier können Sie nach weiteren Ländern suchen und diese miteinander vergleichen.



Die Defizite in Deutschland beziehen sich auf fehlende Wahlrechte (circa 8,7 Millionen Menschen mit dem Aufenthaltsort in Deutschland konnten bei der Bundestagswahl 2021 nicht mitwählen), Einschränkung der Glaubensfreiheit (antisemitisch oder und antimuslimisch motivierte Angriffe gegen Personen oder Institutionen), Datenspeicherung (Verstöße gegen EU-Recht wurden noch nicht abgeändert), Anstieg der politisch motivierten Kriminalität (Angriffe auf Politiker*innen, Geflüchtete und Anstieg der Reichsbürgerbewegung), Gleichbehandlungsgrundsätze (gender pay gap, ausbleibende Unterstützung von Geflüchteten) und der Unabhängigkeit von ökonomischer Ausbeutung (Menschenhandel, v.a. von Geflüchteten aus Afrika, Asien und Osteuropa). In Israel beispielsweise fehlt es unter anderem an Gleichberechtigung bei Wahlen, womit auch Repräsentationsdefizite (u.a. für Frauen) einhergehen, oder an Anti-Korruptionsmaßnahmen. Zudem

ist die Medienfreiheit eingeschränkt, da viele Medien von den kommerziellen Absichten der Besitzer*innen abhängig sind oder von politischen Interessen geleitet werden. Zusätzlich besteht die erhöhte Gefahr Opfer von Terroranschlägen zu werden.

Für das Beispiel Syrien lässt sich anführen, dass es nahezu keine Umsetzung der Menschenrechte gibt. Es finden keine freien Wahlen statt, oppositionelle Bewegungen werden unterdrückt, das Land ist geprägt vom Bürgerkrieg, religiöse Minderheiten werden entrechtet, Frauen werden unterdrückt, die Korruptionsrate ist sehr hoch, und es existieren keine regierungsunabhängigen Medien. Es existiert keine freie Wissenschaft; ganz im Gegenteil, Universitätsprofessoren, die mit der Opposition sympathisierten, wurden ermordet. Freie Gerichte existieren nicht, da alle Richter*innen der Regierung nahestehen bzw. der regierenden Baath-Partei angehören.



Weitere Informationen im Freedom in the World-Bericht 2023



Gesprächsangebot

- Was denken Sie, wodurch werden die Menschenrechte in Europa und der Welt bedroht?
- In welchen Staaten besteht derzeit besonders die Gefahr, dass Menschenrechte eingeschränkt werden?
- Wie gehen die Politiker*innen dabei vor?
- Wie können Demokratien geschützt werden?

Staaten wie Ungarn, Polen, die Türkei und Israel entfernen sich immer stärker von demokratischen Grundrechten, indem sie beispielsweise die Pressefreiheit einschränken, politischen Gegner*innen den Zugang zu Wahlen erschweren oder die Unabhängigkeit von Gerichten einschränken wollen.

Tafel 10: Wir wollen es wissen - Mitmachplakat

Zusätzliche Aktivität in der Ausstellung



Wer ist diese Frau und was hat sie mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu tun? Was sagt sie über Menschenrechte?

Lösung: Es handelt sich um Eleanor Roosevelt, die Frau des einstigen amerikanischen Präsidenten. Sie hatte den Vorsitz in der UN-Menschenrechtskommission inne, welche die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ausarbeitete. Auf Tafel 10 findet sich ein Zitat von ihr, in dem sie die Bedeutung der Menschenrechte hervorhebt. Die Menschenrechte sind nur dann garantiert, wenn sich Menschen an jedem noch so kleinen Ort dafür einsetzen.

Diskutieren Sie mit ihren Teilnehmenden, was sie selbst tun könnten. Motivieren Sie die Teilnehmenden, ihre Gedanken und Wünsche aufzuschreiben und anzuheften. Wenn die Teilnehmenden wollen, können sie es auch vorlesen. Sagen Sie aber auch ausdrücklich, dass diese Gedanken und Wünsche geheim bleiben können, indem Sie diese in die Zettelbox werfen.

4. Weiterführende Informationen und Quellen

Tafel1:

Internetredaktion Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2022): Chronik der Menschenrechte. Der lange Weg der Menschenrechte, , Internetquelle: <https://www.lpb-bw.de/menschenrechte-chronik>, aufgerufen am 29.09.2023.

Deutsches Historisches Museum (2018): Was sind Menschenrechte?, Internetquelle: <https://www.dhm.de/blog/2018/12/10/was-sind-menschenrechte/>, aufgerufen am 29.09.2023.

Amnesty International, Schweizer Sektion (ohne Jahr): Einführung in die Menschenrechte, , Internetquelle: <https://www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/zahlen-fakten-und-hintergruende/einfuehrung-in-die-menschenrechte>, aufgerufen am 29.09.2023.

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2005): Menschenrechte, Zeitschrift: Der Bürger im Staat, Heft 1/2. Internetquelle: https://www.buergerundstaat.de/1_2_05/Menschenrechte.pdf

Bundeszentrale für politische Bildung, 70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Internetquelle: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/282210/70-jahre-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte/>, abgerufen am 18.07.2023.

Tafel 2:

Quelle: Resolution der Generalversammlung, 217 A (III). Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, vom 10. Dezember 1948, Internetquelle: <https://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>, abgerufen am 29.09.2023.

Tafel3:

Lebenshilfe Niedersachsen (2023), <https://www.lebenshilfe-nds.de/de/in-leichter-Sprache/Menschenrechte-in-leichter-Sprache.php?highlight=menschenrechte>.

ZDF logo! (2022): Menschenrechte leicht erklärt, Internetquelle: <https://www.zdf.de/kinder/logo/menschenrechte-einfach-erklaert-100.html>, abgerufen am 29.09.2023.

WissensWerte (2011): Menschenrechte, Internetquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=12uKuORCyBM>, abgerufen am 29.09.2023.

Tafel 4:

Als Ergänzung zur Tafel in leichter Sprache mit Erklärungen kann verwendet werden: Menschenrechte Jugendnetz (2023) Die Artikel 1-30 der Menschenrechte, Internetquelle: <https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/artikel>, abgerufen am 09.02.2024

Tafel 5:

Wikipedia (2023): Menschenrechte, Internetquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Menschenrechte#Wesen_der_Menschenrechte, abgerufen am 09.02.2024

Tafel 6:

Europäische Kommission (2017), Wie melde ich eine Verletzung meiner Rechte, Internetquelle: https://commission.europa.eu/aid-development-cooperation-fundamental-rights/your-rights-eu/how-report-breach-your-rights_de, abgerufen am 09.02.2024.

Klaus Hüfner, Anne Sieberns, Norman Weiß (2012): Menschenrechtsverletzungen: Was kann ich dagegen tun? Menschenrechtsverfahren in der Praxis, https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/menschenrechtsverletzungen_was_kann_ich_dagegen_tun.pdf.

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2022): Menschenrechtsorganisationen: <https://www.lpb-bw.de/menschenrechtsorganisationen>.

Tafel 7:

Quellen:

Amnesty International (2022): Iran: Freilassung von Atena Daemi ist ein Sieg für die Menschenrechte. Internetquelle: <https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/iran-menschenrechtsverteidigerin-aten-daemi-ist-wieder-frei>

Human Rights Watch (2019): EU: Push-Backs an kroatischer Grenze beenden. Internetquelle: <https://www.hrw.org/de/news/2019/11/08/eu-push-backs-kroatischer-grenze-beenden>

Amnesty International – Schweizer Sektion (2023): Einführung in die Menschenrechte. Internetquelle: <https://www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/zahlen-fakten-und-hintergruende/einfuehrung-in-die-menschenrechte>

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (ohne Jahr): Das Amt des Hohen Kommissars für Menschenrechte. Internetquelle: <https://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/akteure-instrumente/hochkommissariat-fuer-menschenrechte>

Deutsches Institut für Menschenrechte: Menschenrechtsverletzungen weltweit. Internetquelle: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/menschenrechte-297/8336/menschenrechtsverletzungen-weltweit/>

Weiterführend zu Push-Backs: Monitor-Sendung: Push-Backs an EU-Außengrenze. Internetquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=GAdqFwUoNiA>

Tafel 8:

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (2023): Menschenrechte in Deutschland. Internetquelle: https://www.bmj.de/DE/themen/menschenrechte/menschenrechte_deutschland/menschenrechte_deutschland_node.html

Amnesty International (2023): Deutschland 2022; Internetquelle: <https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/deutschland-2022>

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2022): Menschenrechte in Deutschland; Internetquelle: <https://www.lpb-bw.de/menschenrechte-in-deutschland>.

Deutsches Institut für Menschenrechte (2023): Menschenrechtsinstitut fordert mehr Einsatz für Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Internetquelle: <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuelles/detail/menschenrechtsinstitut-fordert-mehr-einsatz-fuer-inklusion-von-menschen-mit-behinderungen>

MONITOR (WDR): Tödliche Polizeischüsse, Sendung vom 15.09.2022; Internetquelle: <https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/toedliche-polizeischuesse-dortmund-100.html>

Tafel 9:

Quelle:

Amnesty International Deutschland e. V. (2023): Unsere Erfolge im ersten Halbjahr 2023, Internetquelle: <https://www.amnesty.de/informieren/aktuell/unser-erfolge-im-ersten-halbjahr-2023>, abgerufen am 29.09.2023.

Legal Tribune online, (2023): IGH erstellt Rechtsgutachten zum Klimawandel, Internetquelle: <https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/verpflichtungen-staaten-klimawandel-gutachten-igh-resolution-generalversammlung-inselstaat-vanuatu/>, abgerufen am 24.11.2023

UNRIC (2023): UN-Generalversammlung erklärt den Zugang zu einer sauberen und gesunden Umwelt zu einem universellen Menschenrecht, Internetquelle: <https://unric.org/de/290722-menschenrecht/>, abgerufen am 29.09.2023.

Bundeszentrale für politische Bildung (2018): 70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Barbara J. Funck / Dita Vogel (2016), Menschenrechte gelten auch ohne Papiere – aber wie können sie durchgesetzt werden?, Internetquelle: <https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/dossier-menschenrechte/231982/menschenrechte-gelten-auch-ohne-papiere-aber-wie-koennen-sie-durchgesetzt-werden/>, abgerufen am 29.09.2023.

Axel Hermann (2008): Menschenrechtsverletzungen weltweit, Informationen zur politischen Bildung, Internetquelle: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/menschenrechte-297/8336/menschenrechtsverletzungen-weltweit/>, abgerufen am 29.09.2023.

Auswärtiges Amt (2014): Menschenrechtsbeauftragter Strässer zur UN-Resolution zum Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter, Internetquelle: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/141126-mrhhb-privatheit-digi-zeitalter/267176>, abgerufen am 29.09.2023.

Tafel 10

Bundeszentrale für politische Bildung (ohne Jahr): Quiz Menschenrechte, <https://www.bpb.de/themen/recht-justiz/dossier-menschenrechte/76943/quiz-menschenrechte/>.

Politik und Unterricht. Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung H. 3/4 (2014): https://www.politikundunterricht.de/3_4_14/menschenrechte.pdf.

5. Dank

Der TVV e.V. dankt dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für die finanzielle Unterstützung des Projekts im Rahmen des Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit – DenkBunt.

Gefördert durch:



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Impressum:



Landesverband
Thüringen

Herausgeber: Thüringer Volkshochschulverband e.V. | Saalbahnhofstraße 27 | 07743 Jena

Redaktion: Beate Benndorf-Helbig, Marleen Thürling, Ronny Noak

Lizenz: CC-BY-SA.